

Zielvorgabe: Prozesssicherheit

Mit Etiketten kennzeichnen

Alle Branchen fordern Informationen auf Etiketten. Diese ermöglichen fehlerfreie Distribution, Rückverfolgbarkeit, reibungsloses Management der Supply Chain und wirtschaftliche Kalkulierbarkeit. So individuell wie jede Beschriftung sind auch ihre Anforderungen. Es braucht treffendes Equipment. cab produziert Etikettendrucker und Etikettierer. Das zugehörige Zubehör ist das derzeit umfassendste am Markt.

Beim Druck auf Etiketten sind Aufkommen und Etikettengrößen, Druckbreiten und die Qualität des Druckbilds Direktive. cab Drucker drucken im Thermotransferverfahren. Es sind Druckgeschwindigkeiten bis 300 mm/s möglich. Damit lassen sich im Dauerbetrieb pro Tag ohne weiteres mehrere Tausend Etiketten eindeutig beschriften. Um mit dem Auge oder mit einem Scanner kleine Chargennummern, Codes oder kleinformatige Texte noch verifizieren zu können, braucht es Punktdichten bis 600 dpi, hohen Kontrast und Eindruck gestochen scharf bis in die Randbereiche. cab Drucker können das.

Gedruckt und appliziert

Werden Etiketten nach dem Druck auf Produkte übertragen, spielen Verarbeitungsgeschwindigkeiten, ob das Pro-

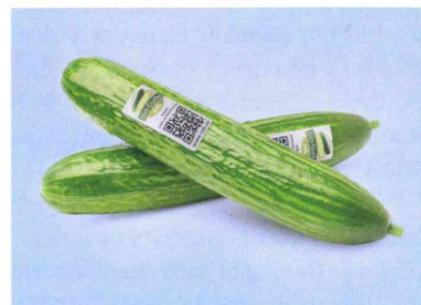
dukt zum Zeitpunkt der Etikettierung ruht oder sich bewegt und von welcher Seite etikettiert wird eine Rolle. In Abhängigkeit der Anwendung werden Etiketten angedrückt, beim Entlangfahren auf einem Transportband angerollt oder kontaktlos angeblasen. cab Systeme sind hierbei einzigartig.

Beispielbranche Lebensmittel

Etiketten finden auf Obst und Gemüse, deren Verpackung und auf Behältern



zur Bevorratung Einsatz. Die cab Systeme HERMES Q und SQUIX haben sich besonders bewährt. Ihre Druckeinheiten lassen sich mit einer Vielzahl von cab Applikatoren, oder auch einem Roboter, kombinieren. Diese positionieren Etiketten nach dem Druck auch bei schneller Produktfolge und variablen Daten automatisch und präzise. cab entwickelt das Equipment stetig weiter. Bauern und Betriebe der Obst- und Gemüseverarbeitung profitieren.



Nachfolgend Musteranwendungen:

- **Krummes mit Ökofaktor:** Bei der Etikettierung von Gurken schmiegt sich das Übergabemodul am Applikator an deren organische, zylindrische Form an. Blasen werden verhindert. Während des Transports und der Auslage berühren sich die Gurken. Kompostierbare Etiketten sind lebensmittelecht und schonen die Umwelt.
- **Obst am laufenden Band:** In Schalen portioniert und in Folie eingeschweißt sind Äpfel eine klassische Auslage im Einzel- und Großhandel. Ihre Beschriftung erfolgt kontaktlos. Der Etikettierer schießt Etiketten nach deren Druck mit einem starken Luftstoß bis zu 20 Zentimeter durch die Luft. Sie landen auf der Oberfläche der Apfelverpackung und bleiben dort haften. Es wird kein Druck auf die Äpfel ausgeübt.
- **Weißes Gold im Bündel:** Gummibänder um Spargel erhalten Etikettenfahren. Am Applikator verklebt eine Zange gedruckte Etiketten präzise an deren Enden und presst sie anschließend an das Gummi an. Die Fahne umschließt das Gummi vollständig.
- **Identität „out of the Box“:** Auf Orangenkisten aus Holz oder Kunststoff informieren Etiketten in Sichttaschen. Sie leiten über zum nächsten Verarbeitungsschritt. Kartonetiketten sind besonders stabil. Perforation ermöglicht das Anordnen mehrerer Bahnen auf dem Endlosmaterial. Damit wird hoher Durchsatz erzielt. Ein Schneidmesser vereinzelt das Material



nach dem Druck. Die Bahnen lassen sich von Hand schnell und einfach an der Perforation voneinander trennen.

Geht nicht, gibt's nicht

cab Systeme sind auf einfache Handhabung und hohe Anpassungsfähigkeit ausgerichtet. Sie kennzeichnen in allen Branchen. Lösungen wickeln Etiketten zum Beispiel um zylindrische Gegenstände, versiegeln Behälter manipulationssicher oder beschriften Laborproben. Schräge oder gewölbte Flächen und über-Eck-Anwendungen sind kein Problem. Linerless-Etiketten ohne Trägerpapier schonen Ressourcen. UHF-RFID-Ausstattung druckt Smart Labels. Darin geben Mikrochips Informationen automatisch an digitale Systeme weiter. Scanner prüfen Codes auf inhaltliche Richtigkeit und Lesbarkeit.



Roboter, bitte Etikett übernehmen

Für den Einsatz in Automations- und Roboteranlagen stehen an cab Lösungen die erforderlichen Schnittstellen, bis hin zu Industrie 4.0-Protokollen, zur Verfügung. Die Firmware integriert einen OPC UA-Server. Er lässt

sich zur Steuerung oder Regelung des Drucksystems beispielsweise in einer SPS verwenden. Mit dem SPS-Client können Etiketten geladen, variable Datenfelder auf Etiketten getauscht, Einstellungen am Drucker geändert und Wartungsintervalle, die Zahl der auf einer Rolle verfügbaren Etiketten oder verbleibende Transferfolie abgefragt werden. Das Übertragungsprotokoll WebDAV ermöglicht es, virtuelle Speicher über ein Netzwerk in cab Systeme einzubinden. Der Internet-Speicher wird als Laufwerk verfügbar und so von überall aus direkt am Gerät abrufbar. So können Etikettendaten problemlos weltweit vereinheitlicht werden.



cab Produkttechnik GmbH & Co KG
Wilhelm-Schickard-Straße 14
76131 Karlsruhe
Tel.: +49 721 6626-0
info@cab.de
www.cab.de

